

Carl Luthers Kanuführer

Die „Heurichkarte“ war Bestandteil eines Kanuführers mit vielen Hintergrund- informationen und Fotos.

Carl Luther, 1882 - 1968, schrieb unter dem Kürzel „CIL“ (Carl Josef Luther) und wurde damit auch allgemein benannt. Er war zweifellos der bedeutendste Kanu-Pionier Deutschlands. Nach einer vielseitigen Ausbildung entwickelte er sich zu einem angesehenen und erfolgreichen Sportschriftsteller. Er fotografierte ausgezeichnet, musizierte, dichtete, gab Skiunterricht, beschäftigte sich intensiv mit dem Skisprunglauf und allen Skidisziplinen und wurde Journalist und Buchautor. Er war Mitbegründer des ersten deutschen Faltboot- Vereins, organisierte Geschicklichkeitsfahrten, aus denen später der Kanuslalom entstand, veranstaltete 1919 die erste Faltboot- Ausstellung, die erste Isar-Regatta 1921 von Tölz nach München und war in vielerlei Funktionen im Skiverband und Kanusport tätig. Neben diesem Führer brachte er 1924 ein Lehrbüchlein heraus: Paddelsport und Flusswandern. Es erreichte 17 Auflagen. Gebürtig in Giessen, arbeitete und lebte er vorwiegend in München und Garmisch.

Heurichs Isar-Karte

ist sicher die erste Kanu-Karte der Isar (von Scharnitz bis München mit der Loisach von Garmisch bis zur Mündung): Sie erschien 1925 als „Streckkarte“ (Leporello- Faltung) im Kanu-Führer von Carl Luther. Die ca. 3m lange Karte im Maßstab 1:100 000 ist wegen der exakten Darstellung der damaligen Verhältnisse ein aufschlussreiches Dokument für historisch interessierte Kanufahrer.

Führer und Karte sind allerdings antiquarisch kaum aufzutreiben.

Herbert Kropp hat alle Führer dieser Reihe in seiner vorzüglichen Literatursammlung aufgelistet: <http://www.faltboot.de/literatur/>

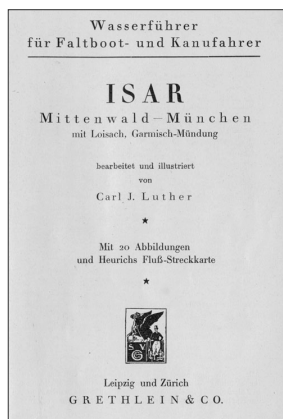
Alfred Heurich, 1883 - 1967,

war noch vor Carl Luther der wichtigste Initiator des Faltbootports. Dabei war es nicht so sehr die Erfindung des Faltbootes, sondern viel mehr die Umsetzung des Bootfahrens ins Praktische. Wichtig waren ihm ein leichtes Gewicht, kleines Packmaß (man fuhr mit der Eisenbahn) und unkompliziertes Handling. Er schrieb vier Bücher, darunter zwei Kanutitel (Das Kajak-Faltboot, Wildwasserfahrten im Kajak-Faltboot), entwickelte zahlreiche vorzügliche Kanu-Karten, eben die bekannten „Heurich Streckkarten“ und brachte es zu weiteren Patenten. Er selbst war der eifrigste Promoter seiner Erfindung. Aus Metz stammend, studierte er in München und lebte dann in Rosenheim.

100 Jahre Faltboot

Alfred Heurich fuhr am 30. Mai 1905 als erster (und alleine) im selbstgebaute Faltboot von Tölz nach München und begründete damit den Faltbootport in Deutschland. Anlässlich des 100- jährigen Jubiläums der Erstfahrt erinnerten ein historischer Faltboot-Corso in München sowie das Bayerische Wanderfahrttreffen mit Fahrten historischer und moderner Faltboote auf der Isar an dieses Ereignis.

Holger Machatschek, München, Januar 2006



Isar und Loisach 1925

